



Bericht zur Sitzung des Gemeinderat Soyen am 06.05.2025

Mit dem Wunsch, einen ursprünglich für den nichtöffentlichen Teil vorgesehenen Tagesordnungspunkt aufgrund neuer Erkenntnisse in den öffentlichen Teil vorzuziehen, eröffnete Bürgermeister Thomas Weber die 7. Sitzung des Gemeinderat Soyen am 06.05.2025. Es handelte sich dabei um die Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung der Grünanlagenplanung für das Bahngelände. Die Erarbeitung des Beschlussvorschlages habe gezeigt, dass keine Veranlassung zu einer nichtöffentlichen Vorberatung mehr bestehe. Zudem seien die Mitglieder des Arbeitskreises Dorferneuerung Soyen-Dorfmitte auf Einladung des Bürgermeisters zur Beratung über die Gestaltung des Pavillons mehrheitlich anwesend und sicherlich auch an der Vorgehensweise zur Grünanlagengestaltung interessiert. Der Rat befürwortete diese Vorgehensweise.

Wie kann/soll der geplante Pavillon am Bahngelände aussehen? Welche Funktion soll das Bauwerk haben? Welche Ausstattungsmerkmale ergeben Sinn, muss eine Aussichtsplattform berücksichtigt werden?

Die Maßnahme fällt nicht unter die Förderung des Projektes Dorferneuerung Soyen-Ortsmitte, ebenso wenig, wie der gewünschte Brunnen.

Der Gemeinderat hatte nach Vorlage des ersten Entwurf im Februar 2024 die Ausarbeitung weiterer Varianten gewünscht und den Architekten Dr. Stefan Hajek, Gars a. Inn, hiermit beauftragt.

In der aktuellen Sitzung stellte Dr. Hajek zwei weitere Bauwerksoptionen vor.

Erste Kostenschätzungen für ein Pavillon belaufen sich auf 200.000 bis 230.000 EUR, *können und wollen wir uns das leisten?*, so der Tenor der Diskussion im Rat. Im Verlaufe der Beratung wurde klar ersichtlich, dass die vielen – auch neuen – Anregungen zur Gestaltung eines solchen Bauwerkes zunächst noch einmal durch den Arbeitskreis gesammelt und einer genaueren Betrachtung unterzogen werden sollten.

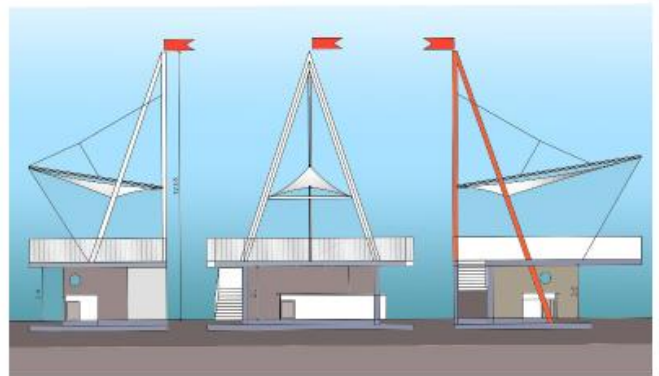
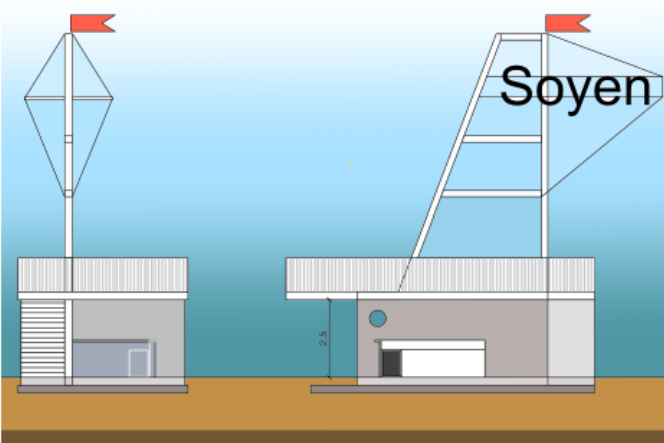
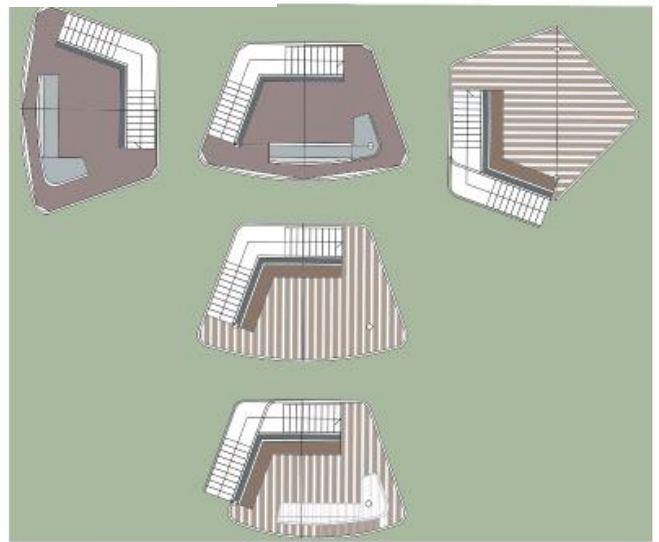
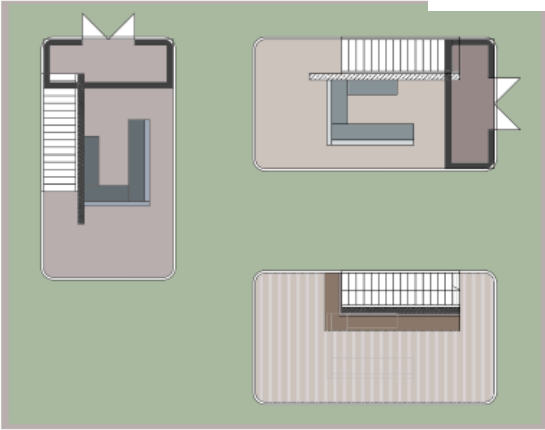
So lautete der Beschluss: *Der Gemeinderat möchte die Entscheidung, ob und ggf. in welcher Ausführung der Pavillon errichtet werden soll, bis zum Abschluss der Baumaßnahme zeitlich zurückstellen. Bis zu diesem Zeitpunkt soll sich der Arbeitskreis Soyen-Ortsmitte noch einmal beraten, welche Anforderungen an das Bauwerk bestehen.*

Standort des
geplanten Pavillon

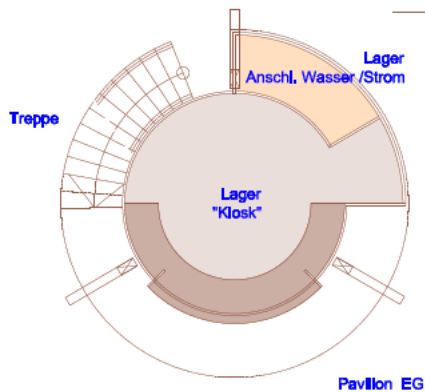
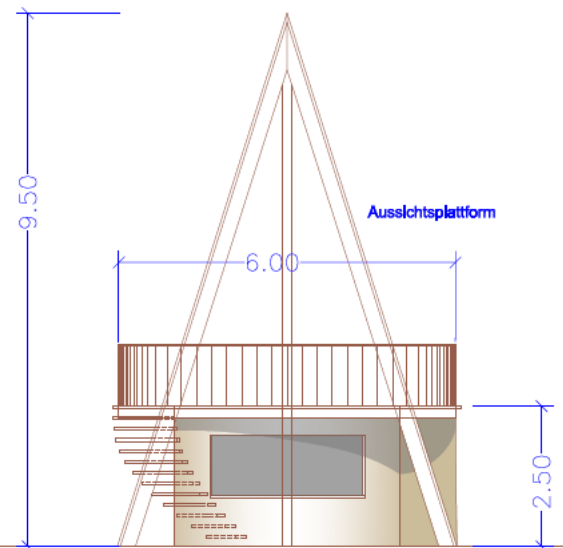
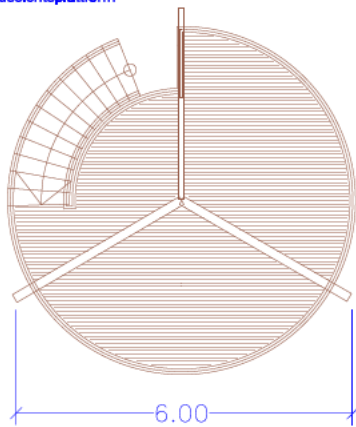


Abb. 1

Entwürfe zum geplanten Pavillon



Aussichtsplattform

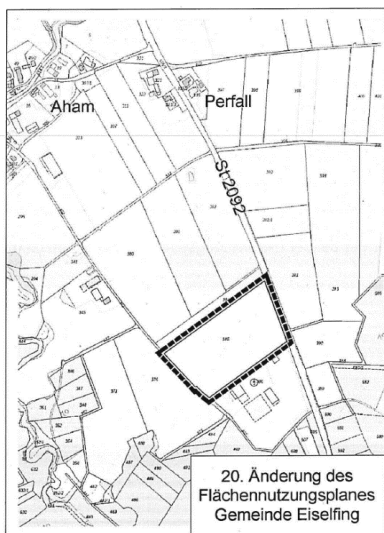




Einigkeit und Entschlussfreudigkeit führte zu einem schnelleren Ergebnis in Bezug auf die Grünanlagenplanung für das Bahngelände (s. Abb. 1 (Bahngelände) und Abb. 2 (P & R-Platz)). In Anlehnung an die Vorgehensweise im September 2024 anlässlich der Bepflanzung im Bereich der Seestraße schlug die Verwaltung vor, auch für diesen Bereich den Mitarbeiter Dr. Karl-Heinz Figl, Diplomingenieur der Forstwirtschaft, mit der Konzepterstellung zur Bepflanzung des Bahnhofsgeländes zu beauftragen. Beratend hinzugezogen werden soll der Gartenbauverein sowie die Staudengärtnerei Müller in Thal. Grundlage für die Erstellung der Grünanlagenplanung bildet die Entwurfsplanung zur Dorferneuerung Soyen-Ortsmitte Planung Kurz GbR, München, vom 03.05.2022.

Mit Bewerbungsschluss 06. Juni 2025 können Vorschläge zur Verleihung des Integrationspreises 2025 der Regierung von Oberbayern online eingereicht werden, dies hat das Projektmanagement der Regierung von Oberbayern mit Schreiben vom 02.04.2025 mitgeteilt. Seitens des Gemeinderat Soyen wurden keine Vorschläge eingebracht, dementsprechend auch kein Beschluss gefasst.

Ebenfalls traditionell wendet sich Landrat Otto Lederer auch in 2025 an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises mit der Bitte um Einreichung von Vorschlägen jeweils für die Verleihung des Kultur-, des Kultursonder- und des Kulturförderpreises. Gebeten wird um Mitteilung in Betracht kommender Personen oder Gruppen bis zum 01.07.2025. Bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates können die Räte noch Vorschläge zur Nominierung einreichen.



Als nächsten Tagesordnungspunkt nahm der Gemeinderat Soyen die Niederschrift der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für die Entwicklungsplanung des Raumes Wasserburg a. Inn (ARGE) vom 29.04.2025 zur Kenntnis. Die 20. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für den Raum Wasserburg a. Inn bezieht sich auf die Darstellung eines Sondergebietes für die Erweiterung des Energieparks der Gemeinde Eisinging in Aham.

Fünfter und letzter Punkt der Tagesordnung befasste sich mit dem Regionalplan Südostoberbayern. Der Planungsausschuss hat die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Kapitel *Energieversorgung-Windenergie* beschlossen. Hierzu wurden Unterlagen auf



deren Website bereitgestellt: www.region-suedostoberbayern.bayern.de/16-fortschreibung
Der Gemeinderat nahm den Entwurf zur Kenntnis.

Bürgermeister Thomas Weber informierte die Räte zum Sachstand der Raumnutzungsänderungen in der Grundschule:

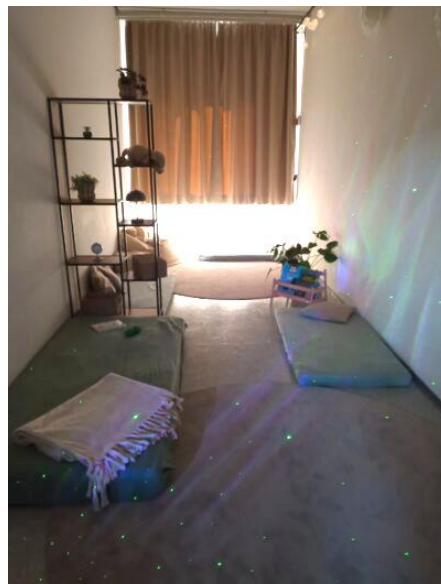
- Im ehemaligen Lagerraum im Erdgeschoss wurden bodentiefe Fenster eingebaut. Er soll zukünftig als Gruppenraum dienen.



Hell und einladend, der neue Gruppenraum in der Grundschule

- Der Serverraum kann demnächst ebenfalls anderweitig genutzt werden. Eine Direktglasfaserverbindung Schule-Rathaus hat den Serverumzug in das Rathaus ermöglicht.

- Das Team der Mittagsbetreuung berichtet, dass der ehemalige Kartenraum, der nun zum **Land der Träume** (Ruheraum) umgewandelt wurde, mit Begeisterung angenommen wird. Hier ist Raum zum Entspannen, zum Ausruhen oder einfach nur zum Zurückziehen an lebhaften Gruppennachmittagen.



Land der Träume

Ebenfalls in der Grundschule wurden in den Osterferien zwei Digitale Tafeln montiert, eine dritte Tafel bereits für den wieder einzurichtenden Klassenraum bestellt.



Und auch das fand großen Anklang in der Schulfamilie. Die Schülerinnen und Schüler bedankten sich mit einem digital gezeichneten Bild bei Bürgermeister Thomas Weber für diese neuen Tafeln, die ein großes Anwendungsspektrum bieten.

Die Antwort folgte prompt – auch der Rathauschef ließ es sich nicht nehmen, die neue Tafel auszuprobieren und den Schülerinnen und Schülern auf diesem Weg zu „antworten“.



*Ein Gruß an die Schulkinder,
die sich für die neuen digitalen
Tafeln bei Thomas Weber
bedanken,
s. Foto oben*





Ferienprogramm
2025 – wer macht
mit?

Die Ferienprogrammplanung startet, hierzu hat die Gemeinde Soyen alle Vereine und bisher beteiligten Personen und Gruppen angeschrieben und um Einreichung eines Veranstaltungsvorschlages für die Sommerferien 2025 gebeten.

Die Sicherheit und damit die Sanierung und Beschränkung der Bahnübergänge Grasweg, Buchsee und Seeburg bleibt ein langwieriges Unterfangen. Auch eine die Gemeinde Soyen unterstützende Anfrage der Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig bei der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH führte zu keinem verwertbarem Ergebnis. Im antwortschrieben heißt es (Auszug):



Die Sicherheit der Bahnübergänge-
Thomas Weber im Gespräch mit Daniela Ludwig

Aufgrund massier privatrechtlicher Einsprüche muss die gesamte Planung für den Bahnübergang Grasweg überarbeitet werden. Die neuen Planunterlagen werden voraussichtlich Ende des Jahres 2025 beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht , woraufhin ein neues Planfeststellungsverfahren durchgeführt wird. Eine Erneuerung ist technisch nur für alle drei Bahnübergänge gleichzeitig möglich...

....Die Priorisierung von Projekten stellt eine komplexe Aufgabe, die nicht nur von finanziellen Mitteln , sondern vor allem von den verfügbaren personellen Kapazitäten abhängt.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir trotz der Dringlichkeit der Anliegen weiterhin an der bestehenden Priorisierung und den notwendigen Verfahrensschritten festhalten müssen, um eine effiziente und gerechte Umsetzung unserer Projekte zu gewährleisten.

Zur Kenntnis nahm der Rat die Wortmeldungen zur Bürgerviertelstunde. Behindertenbeauftragte Maria Salzberger übermittelte den Wunsch vorwiegend ältere Bürgerinnen und Bürger, am Weg parallel der Seestraße eine Sitzbank zu errichten. Einvernehmlich befürwortete der Rat diese Maßnahme.



Die Notwendigkeit der neuen Solarleuchte an der Bushaltestelle in Maierhof stellte ein Bürger in Frage. Aus Sicherheitsgründen hatten Eltern gebeten, den Wartebereich der Schülerinnen und Schüler zu beleuchten, erläuterte Bürgermeister Thomas Weber, ein verständliches Anliegen, dem durch die Solarleuchte unkompliziert und schnell Abhilfe geschaffen werden konnte. *Wir werden die Einstellungen überprüfen, um in den späten Abendstunden die Beleuchtung abzuschalten, so der Vorsitzende.*

Eine Bürgerin findet die Betonmauer und das darüberliegende Gelände im Bereich der Tiefgarageneinfahrt in der Seestraße unansehnlich. Eine Begrünung sei vorgesehen, erwiderte Bürgermeister Thomas Weber, allerdings erst nach Abschluss der Gesamtbaumaßnahmen am Bahnhofsgelände.

Gemeinde Soyen